

Nachbericht zur Tagung »Becoming Planetary« (6. bis 8. Oktober 2022)

Zur internationalen und interdisziplinären Tagung „Becoming Planetary“, die vom 6. bis 8. Oktober an der Goethe-Universität stattfand, hatten Prof.'in Dr. Juliane Engel und Dr.'in Saskia Terstegen vom Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität gemeinsam mit Prof. Dr. Christoph Wulf (Freie Universität Berlin) Kolleg*innen aus Australien, Brasilien, China, Columbien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Indien, Italien, Japan, Nigeria und den USA eingeladen. Aus erziehungs-, kultur- und rechtswissenschaftlicher Perspektive wurden theoretische, methodologische und empirische Zugänge zu einer planetarischen Forschungspraxis erarbeitet. Entlang der Kategorien Universalität, Partikularität und Diversität diskutierten die Teilnehmer*innen in mehr als 20 Vorträgen

und Workshops Fragen rund um Formen der Wissensproduktion im Kontext kultureller Pluralisierung, digitaler Transformation und medialer Repräsentationen des Globus. So konnten etwa eurozentristische Positionen kritisiert, postkoloniale Verhältnisse fokussiert und Theorien indigenen Wissens befragt werden. Die Tagung bildete zugleich den Startschuss für den Aufbau einer internationalen Forschungsgruppe, die sich zum Ziel gemacht hat, das Planetarische als Forschungsfeld weiter zu erkunden.

Juliane Engel & Saskia Terstegen

Das Programm zur Tagung finden Sie unter
https://www.uni-frankfurt.de/128398498/Becoming_Planetary_Programm_16_11_22.pdf

